

Öl ins Feuer

Du sagtest: „ Spiel mir doch ein Lied,
so Eins wo Mensch was fühlt,
hab lange Keins gehört.
Und sind die Töne schief und krumm,
dann bringt mich das nich um,
weil mich das gar nich stört.

**Denn solange wie dein Lied mir bisschen Öl ins Feuer gießt,
solang sing ich mit dir wenn ich noch kann.
Was soll ich dir schon groß erzählen du weißt selber wie das ist,
komm halt für mich die Zeit ein bisschen an“.**

Ich sagte: „Das is viel verlangt,
weißt du in mir der Punk,
der kann nich auf Befehl.
Und doch, ein Lied is wie ein Kind,
dass zieht einst mit dem wind,
geht seinen eignen Weg.

**Kann sein, dass ihr euch trifft, vielleicht trifft ihr euch auch ins Herz,
kann sein, ihr geht aneinander vorbei.**

**Denn ein Lied ist wie ein Kind, dass zieht einst mit dem Wind,
kann bei dir bleiben und bleibt dennoch frei.**

**Kann sein, dass ihr euch trifft, vielleicht trifft ihr euch auch ins Herz,
kann sein, ihr geht aneinander vorbei.**

**Was soll ich dir schon groß erzählen, du weißt selber wie das ist,
dass kann bei dir bleiben und bleibt dennoch frei“.**

(Tu mir weehe-my sweetest)

„ Lieb mich tu mir weh, my sweetest Friend.

(Bis ich geehe-into the)

Bleib bei mir bis ich geh, into the End.

(Tu mir weehe-my sweetest)

Lieb mich tu mir weh, my sweetest Friend.

(Bis ich geehe-into the)

Bleib bei mir bis ich geh, into the End.

(Tu mir weehe-my sweetest)

Lieb mich tu mir weh, my sweetest Friend.

(Bis ich geehe-into the)

Bleib bei mir bis ich geh, into the End.